



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Decimo Calendas Februarii. Der XXIII. Tag im Jenner.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

hat der Welt Pracht sampt ihren grossen Ehren und Würdigkeiten verachtet/ und in diesem Hemmenroder / desselben Cistercienser Ordens Kloster oder Clauken mit angelegter Clösterlicher Kleidung/ sich eingesperret. Nach geschehener sey:licher Ablegung seiner Gelübden / hat er das / was er in anfänglicher Übung der Geislichkeit und Lehr-jahr gehöret und erlernt/ mit dem Werck erfüllet/ war auch mit der gewöhnlicher Schuldigkeit des göttlichen Ampts nicht zufrieden / sonder hat den ganken Psalter/ Lobgesang / Lieder und andere zu Ehren solcher Jungfrauen heraufgegebene Gebetter und kurze Gebettlein sein übriges Leben durch/ mit treuer Beehrung/ auß ihme von den Obren gegebener Erlaubnuß/ gesprochen/ ja da er/ in dem andern Grad der Ordnung gestellet/ noch keine heilige Weibung empfangen/ gesehen hatte einen Munchen / nach Ordens Gebrauch/ täglich ein Ampt von der seligen Jungfrauen halten/ wohnete er derselbigen Jungfrauen andächtiger Diener/ demselben Ampt gänzlich bey. Endlich an Zeichen und Wundern herrlich/ gebrauchte er sich der unvernünftigen Thier/ Teufflen/ und jedem Element nach seinem Belieben / und ist voller guten Werck und gottseligen Sitten in dem Herrn entschlaffen / und seynd nach seinem Todt seine Heilighumb des Volcks öffentlicher Verehrung aufgestellt worden ; daher sehr viele Authores denselben under die Ordens Selige gezeilt haben.

Chronico Villariens In Brabant der selige Henricus, welcher auß Edlem Stamm gebohrn/ und ein Herr von Berni war/ hat von Jugend auff der Welt Pracht und Reichthumb gute Nacht gegeben/ und ist ein demüthiger Convers- Bruder in dem Kloster Weiler worden/ hat viele Probstück der Jugend/ sonderlich aber der Demüth und Gehorsams geben/ ja durch ernsthaftte Aufmerksamkeit der himlischen dingen Gott anhängig/ hat sich verdienet gemacht/ von Gott viele Heilichkeiten zu erfahren/ und mit vielen Gnaden-gaben begossen zu werden/ nach dem Todt ist er under die berühmte zu Weiler gezeilt/ und dem Menologio Henrique auff diesen Tag einverleibt worden.

DECIMO CALENDAS FEBRUARII.

Der XXIII. Tag im Jenner.

Albertus Cranzius Calendarium Ordinis Arnoldus de Raiffe de ligno piz. In Teutschland und dem Kloster Mariensfeld Campo - B. Mariae Cistercienser Ordens ist verschiedner gottseliger Gedächtnuß Berardus Graff von der Lipp/ welcher auß altem Geschlecht gebohrn/ hat in seiner Jugend ein Edle Haußfrau geheyrath/ auß welcher als er mehre Kinder im Ehestand gezeugt/ und dieselbe gottsförchtig und heilig auffgezogen/ hat er mit Einwilligung seines Ehegemahls/ oder nach ihrem Todt der Welt Pracht veracht/ in dem obgedachtem Kloster des Cistercienser Ordens Klend angelegt/ und als derselbe in der Gottesfurcht und Jugend woll zugenommen/ ist er nach wenig Jahren von seiner geschenehen Profession an durch zusammen lauffende Stimmen der Mönche/ nach

nach Verdiensten zu dieses Orths Abbt erwählt worden. In dieser Würdigkeit
 dan hat er mit Werck und Wort vorgestanden/ folgender Zeit aber mit der See-
 len Opfer entzündet/ auch auß brennender Begierd die Kirchen under den Heyden
 fort zu pflanzen/ sein Blut und Leben vor Christum zu vergießen und aufzusehen/
 ist er mit Erlaubnuß der Oberrn in Liefeland gereist/ allwo er das Wort Gottes den
 Heyden offenbahret und verkündiget/ hat vielen viel genuzet/ und ist von dem Ro-
 mischen Pabst in diesen Landschaften Lieflands Lehalkenser Bischoff ernennet/
 und von seinem äignen Sohn Oihone Utrechter Bischoff eingeweyhet worden/
 welcher einen andern Geradum mit demselben Oihone zum Bremer Erzbischof-
 fen bald darnach würde einweyhen / und hat endlich nach vielen aufgestandenen
 Mühseligkeiten / ganz eraltet mit abnehmenden Leibs Kräfte/ umb das Jahr
 nach des ewigen Wortes Menschwerdung Tausend zwey hundert Sechtzig/ seine
 gottsfürchtige Seel zu dem Himmel gesand / ewiglich mit Christo zuherschent/
 und schreibte demselben under die Ordens Selige der zu Divion getrückte Calen-
 der/ und Arnoldus VVion auff diesen Tag an viele Orthen seines Lebens-baums.

In Griesland die Gedächtnuß des Ehrwürdigen Guidonis Abbtin zu
 Blumen-Geld Floridi-Campi, welcher nach bewehrtem Leben in dem Closter/ und
 angenommenem Ordens Kleyd/ zu dieser Abbtentlichen Würden befördert / hat
 des reinsten Lebens Geruch allen hinderlassen/ erstlich war in dem Closter des H.
 Bernardi von Aldivertio. und dan zu Blumen-Geld/ allwo er nach glücklichem
 Ablauf seines Lebens / eines seligen Endts / seiner Arbeits Lohn in dem Himmel
 zu empfangen/ entschlaffen/ und ist under die Selige/ auff diesen Tag Jenners/ so
 wohl in dem Menologio Henrique. als auch in des Ordens Heiligen Calende r/
 und bey dem Seguino. von dem berühmten Ordens Männer gezeht worden.

Casarius
 li. 11. c. 30
 Seguinus
 lib. 3. Sang-
 torum
 Ordinis

NONO CALENDAS FEBRUARII.

Den XXIV. Tag im Jennar.

In Irland und dem Closter Geri-ponte Geri-brücken / Ossorienfer
 Bistums/ die Entschlaffung des seligen Felicis Odulani, dieses Orths
 Closter-manns/ welcher von Jugend auff der himlischen Ding Betrach-
 tung ergeben/ hat alles zergängliche verachtet / und ist in obgemeldtem Closter ein
 Münch worden/ ein von aller Jugend herrlich Leben geführt/ da aber das Lob seiner
 Heiligkeit durch die nechst gelegene Landschaften ruchtbar worden/ ist derselbe mit
 gemeiner Wahl der Geistlichen zum Ossorienfer Bischoff erwählt worden: in
 welcher Würden dann / hat er die vorige angenommene Lebens Weiß nicht
 verändert / sondern ein sehr strenger Züchtiger seines Leibs / die Strengigkeit
 noch mehr vermehrt / und also alle seine Undergebene zu andere Tugenden eines
 Christ.

Annale
 Kilkonie
 Relatio
 Hibernie